

Hamburg: Tag der Stadtnatur



Von wegen nur Beton, Asphalt und Straßenschluchten: Die Metropole Hamburg ist grüner, als viele denken. Und das auch in eher unerwarteten Ecken. Beim Langen Tag der Stadtnatur ist dies am Wochenende 18./19. Juni eindrucksvoll und in aller Vielfalt zu erleben.

Bei 130 Veranstaltungen entdecken Teilnehmer unter kundiger Führung in allen sieben Bezirken sowie im engeren Speckgürtel Öko-Oasen jedweder Art. Hamburgs größtes Natur-Event wird seit 2011 von der Loki-Schmidt-Stiftung organisiert und ist seither stetig größer geworden.

Selbst die Reeperbahn ist grün

Zu erleben sind auch diesmal viele verborgene Naturnischen, von der Sanddüne bis zum Moorgebiet; aber eben auch offensichtliche urbane Grünflächen wie Vorgärten, Straßenbäume und Bunkerbepflanzungen. Interessierte gehen unter anderem auf Tuchfühlung mit Extremobotanik in der Pflasterritze, erpaddeln sich das Idyll Alte Süderelbe und begleiten den Flughafenjäger auf Tour durch sein Airportrevier in Fuhlsbüttel. Selbst auf der Reeperbahn gibt es grüne Ecken zu entdecken.

Umweltsenator Jens Kerstan (Grüne): „Hamburg ist reich an Naturschätzen, die häufig nur ein paar S-Bahn-Stationen entfernt liegen.“ Letzteres war eine Bedingung für die Auswahl der Schauplätze. Während viele Veranstaltungen längst ausgebucht sind, können andere noch spontan und anmeldefrei besucht werden. (mlo)

Infos zum Tag der Stadtnatur gibt es hier: www.tagderstadtnaturhamburg.de und außerdem später auf tageblatt.de und morgen im TAGEBLATT.